

# Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 19 | 65. Jahrgang

www.erlangen.de

18. September 2008

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

das städtische Partnerschaftsbüro hatte im August dazu aufgerufen, den beiden Holzfigürchen, die ab sofort als Maskottchen die Städtepartnerschaft Erlangen - Wladimir repräsentieren, einen Namen zu geben. Über 150 Vorschläge gingen ein. Viel Arbeit somit für die Jury, die Teilnehmer einer Delegationsreise, die anlässlich des Partnerschaftsjubiläums (siehe Bericht rechts) zu den russischen Freunden geflogen war.

Auf dem Rückflug rauchten dann die Köpfe. Anstatt in den ausliegenden Zeitungen zu blättern oder ein kleines Nickerchen zu machen, wurde über den Wolken heftig diskutiert, bis die Namen endlich feststanden.

Und jetzt, Trommelwirbel für: Wanja und Gerch. Denn so heißen nun die beiden wuscheligen Püppchen, die in den Behindertenwerkstätten der Barmherzigen Brüder in Gremsdorf entstanden sind. Wanja steht dabei für die gefühlvolle russische Seele, Gerch für das fränkisch Rustikale in der Beziehung. Die Namensgeber dürfen sich übrigens auf einen Freiflug nach Wladimir freuen.

Hierzu gratuliert

Jürz Das - Redaktion

## „Wirtschaftswunder“ in der Partnerstadt Wladimir

20-köpfige Delegation bei Eröffnung eines Rehabilitationszentrums für psychisch kranke Kinder



Nicht nur symbolisch: Eine deutsch-russische Brücke wird von den offiziellen Gästen gemeinsam gebaut.  
Foto: Wolfram Howein

Tief beeindruckt von den Erfolgen der vergangenen Jahre kehrte Oberbürgermeister Siegfried Balleis kürzlich von seiner Reise in Erlangens Partnerstadt Wladimir zurück, auf der ihn die Stadträtinnen Gerlinde Stowasser und Anette Wirth-Hücking sowie Hannelore Heil-Vestner, die Vorsitzende des Kunstvereins, und eine Delegation der Barmherzigen Brüder Gremsdorf begleitet hatten. „Was da in unserer Partnerstadt entsteht“, so Balleis, „ist schon so etwas wie ein Wirtschaftswunder.“ Gewun-

dert haben sich die Gäste in der Tat über die rasante Entwicklung im Handel - vom Einkaufszentrum bis hin zu „Globus“ und dem Gewerbe - Arbeitslosigkeit bei 1 % und Bedarf an Gastarbeitern für die Region in einer Größenordnung von 20.000 Personen. Staunenswert auch der wissenschaftliche Fortschritt an der Staatlichen Universität, die für umgerechnet 15 Mio. Euro modernisiert wird und soeben u.a. einen der zehn größten Supercomputer Russlands angeschlossen hat. Auch in der Me-

dizin kommt der Aufschwung an. Angesichts wieder steigender Geburtenraten hat die neu errichtete Geburtsklinik modernste Geräte aus Deutschland angeschafft. Dennoch ist längst noch nicht alles Gold. Auf der Schattenseite leben noch immer z.B. junge Psychiatriepatienten. Für sie bietet jetzt das Zentrum für Erlebnispädagogik „Blauer Himmel“, zu dessen Richtfest die Gäste aus Erlangen geladen wurden, eine einzigartige Chance. Mit Hilfe der Aktion „Stemstunden“ des Bayerischen Rundfunks und vielen Sponsoren können hier Kinder und Jugendliche mit psychischen Behinderungen ins normale Leben zurückfinden. Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zeigt das Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9) bis 26.10. eine Ausstellung mit Fotografien und Grafiken des Architekten, Malers und Geistlichen Igmuen Innokentij (\*1947).

**Öffnungszeiten:** Di/Mi 09.00 - 17.00 Uhr, Do 09.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr, Fr 09.00 - 13.00 Uhr, Sa/So 11.00 - 17.00 Uhr, Mo geschlossen. Führungen: 21.9. und 28.9., jeweils um 11 Uhr.

## Neue Nachwuchskräfte bei der Stadt

Am 2. September hat Oberbürgermeister Siegfried Balleis 31 neue Nachwuchskräfte in 11 verschiedenen Ausbildungsberufen begrüßt. Im Rahmen einer Einführungswoche gab es Informationen zur Stadtverwaltung, eine Stadtführung sowie die Erkundung verschiedener Dienststellen des Rathauses. Höhepunkt war eine dreitägige Fahrt der Nachwuchskräfte und deren Ausbildungsleitung nach Obertrubach (Fränkische Schweiz). Ziel der Fahrt war es u.a., eigene Stärken und Entwicklungspotenzial

festzustellen, Ängste vor der neuen beruflichen Herausforderung abzubauen und Impulse für eine erfolgreiche Ausbildung zu setzen. Dies gelang den jungen Leuten durch unterschiedliche natursportliche Erlebnisse und konstruktive Lernprojekte wie Höhlenbefahrung und Schluchtüberquerung. Resümee der neuen Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Ausbildungsleitung: „Eine gelungene Veranstaltung, die den Einstieg in das Arbeitsleben wesentlich erleichtert“. □

## Wichtige Verkehrsader wieder frei

Seit Sonntag fließt der Straßenverkehr wieder ungehindert durch die Henkestraße. Der umfangreiche Ausbau der Henkestraße zwischen Nürnberger Straße und Fahrstraße inklusive der Kreuzung Henke-/Fahrstraße/Langemarckplatz wurde nach gut viermonatiger Bauzeit kürzlich fertiggestellt und im Rahmen einer kleinen Feier durch OB Siegfried Balleis für die Öffentlichkeit freigegeben. Die Kosten der Baumaßnahme betragen ins- ➔

### Aus dem Inhalt

Interkultureller Monat mit großem Programm	162
Neues Gesundheitsmagazin	162
Stadtrat Wenig 50	162
Bekanntmachungen	163
Service	166

## Interkultureller Monat mit großem Programm

Vom 27. September bis zum 26. Oktober 2008 findet der 22. Interkulturelle Monat statt. Unter dem Leitspruch „Menschen und Kulturen in Erlangen“ präsentieren die Veranstalter kulturelle und kulinarische Highlights: Chinesisch-Schnupperkurse, Orientalische Tanzshows, internationale Feste, Vorträge und vieles mehr laden zum Besuch ein, besonders Familien und Kinder werden auf ihre Kosten kommen. Höhepunkt des Veranstaltungsreigen ist das interaktive Theaterstück „Culture Clash“, das von Jugendlichen einstudiert wurde, sich mit Integration und Migration auseinandersetzt und am 1. Oktober aufgeführt wird. Im Anschluss an die Vorführung wird der „Diogo-Pereira-Preis für Menschen, die handeln“ verliehen. Eröffnet wird



Der beliebte Pre-Carnavalesco-Abend des deutsch-brasilianischen Kreises findet dieses Jahr am 18. Oktober im Redoutensaal statt. Foto: Deutsch-Brasilianischer Kreis

der Interkulturelle Monat offiziell mit dem ökumenischen Gottesdienst am

28. September um 11.00 Uhr in der Ev. Erlöserkirche (Neckarstr. 10). □

### Neues Gesundheitsmagazin



Begeistert vom neuen Magazin: Oberbürgermeister Siegfried Balleis Foto: Stadt

Erlangen verfügt seit ein paar Tagen über ein neues Gesundheitsmagazin. „Gesundheit in Erlangen“, so lautet der Titel des Druckwerks, das ab sofort alle zwei Monate erscheint und Themen rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Wellness aufgreift. Es liegt u.a. bei Ärzten und Apotheken aus. Das erste druckfrische Exemplar erhielt OB Siegfried Balleis am Donnerstag vergangener Woche aus der Hand der Herausgeberin Christine Seidenstücker überreicht. □

⇨ gesamt ca. 883.000 Euro. Der städtische Anteil beträgt 373.000 Euro. Den Rest übernehmen der Freistaat Bayern (320.000 Euro) und die Straßenanlieger (190.000 Euro). □

### Reise nach San Carlos

Der Erlanger Lateinamerikaverein UPLA e.V. und das städtische Partnerschaftsbüro organisierten kürzlich eine Bürgerreise in die nicaraguanische Partnerstadt San Carlos. Während die sechsköpfige Jugendgruppe bei ihrem dreiwöchigen Aufenthalt bei Gastfamilien das Alltagsleben in der Partnerstadt erlebte, erwartete die restlichen Teilnehmer der zweiwöchigen Bürgerreise ein abwechslungsreiches Natur- und Kulturprogramm am Urwaldfluss Río San Juan und rund um den „Haus-See“ von San Carlos, den Nicaragua-See. Für beide Gruppen stand die Begegnung mit Einheimischen, das Kennenlernen der Strukturen und Einrichtungen vor Ort, die Auseinandersetzung mit Kultur und Geschichte sowie die Besichtigung von sozialen Projekten im Fokus. Höhepunkt des Besuches war die offizielle Einweihung der durch den Agenda-21-Förderverein finanzierten Kinderstation am staatlichen Krankenhaus San Carlos sowie der Besuch des neu gegründeten Frauenzentrums ARETE, für das Spenden aus Erlangen überbracht wurden. Auch die Jugendlichen der Partnerstadt konnten sich über großzügige Sachspenden von Adidas, Puma und der Erlanger PC-Werkstatt freuen. □

### Stadtrat Wening 50

Helmut Wening, ehrenamtliches Mitglied im Erlanger Stadtrat, feierte am 9. September seinen 50. Geburtstag. OB Balleis gratulierte dem Jubilar im Namen der Stadt. Wening gehörte dem Stadtrat bereits von Oktober 1994 bis Ende Januar 1998 an und ist seit 1. Mai 2002 erneut im Stadtrat vertreten. Von 1995 bis 1998 war er bereits drei Jahre lang und seit Mai 2008 erneut als Vorsitzender der Grünen Liste-Fraktion tätig. Zudem wirkt er im Ältestenrat, im Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG und in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen mit. Als Schwerpunkte seiner politischen Tätigkeit gelten die Bereiche Jugend und Familie. □

### Dinner für guten Zweck

Zu einem Benefizdinner hatte kürzlich das Jugendparlament (JuPa) in den Redoutensaal geladen. Bei einem Dreigänge-Menü und Musik kamen die Gäste miteinander ins Gespräch und konnten neben dem knüpfen von Kontakten auch Erfahrungen austauschen. Der Erlös des bunten Abends in Höhe von gut 1.100 Euro stellt das JuPa den Lernstuben und Streetworkern des E-Werks zur Verfügung. □

# ESTW

ERLANGER STADTWERKE  
... nichts liegt näher

Im Herbst 2008 feiern die Erlanger Stadtwerke das 150-jährige Bestehen der kommunalen Energieversorgung. Aus diesem Anlass erinnern die ESTW-Pressestelle und „Die amtlichen Seiten“ in einer losen Serie an Meilensteine der Unternehmensentwicklung (Folge 11).

1983 wurde die Erlanger Gasversorgung 125 Jahre alt und war erfolgreicher denn je. Anbindung des Ortsteils Dechsendorf, Stilllegung von Franken II und dadurch vermehrter Einsatz von Erdgas bei der Kraft-Wärme-Kopplung im Heizkraftwerk (HKW), Erdgastankstelle für Busse im Omnibusbetriebshof, PKW-Erdgastankstelle an der Ecke Wichernstraße/Äußere Brucker Straße und die Gas- und Dampfturbinenanlage im HKW - das sind Stichworte, die die rasante Entwicklung der Gasversorgung bestimmten.

Sie war in den zurückliegenden 150 Jahren stets ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung der Stadt Erlangen. Stadt- und Aufsichtsrat haben natürlich auch alternative Energiekonzepte diskutiert, aber doch immer wieder Investitionen in ein sicheres und zuverlässiges Gasnetz beschlossen. In Zusammenarbeit mit acht weiteren Stadtwerken wurde jetzt eine Einkaufsgenossenschaft gegründet, um im Wettbewerb auf dem Gasmarkt günstigere Preise für die Verbraucher zu erzielen. 150 Jahre sind zwar ein Meilenstein in der Geschichte der Gasversorgung in unserer Stadt, ein Schlussstrich ist damit aber sicher noch nicht gezogen.

Beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 12. Oktober können sich die Erlanger selbst von der Arbeit der ESTW überzeugen. Werkstätten, HKW und Verwaltung öffnen von 11 bis 17 Uhr die Pforten, Mitarbeiter stehen Rede und Antwort, Kinderattraktionen, Musik, Schaukochen, Ausstellungen und vieles mehr machen Geschichte und Zukunft unterhaltsam, greifbar und lebendig.

## Gemeinsamer Aufruf zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2008

Am 28. September 2008 werden in Bayern der Landtag und die Bezirkstage für die nächsten fünf Jahre neu gewählt. OB Balleis und die im Stadtrat

vertretenen Parteien/Gruppierungen rufen auf, unbedingt von Ihrem Wahlrecht als einem grundlegenden staatsbürgerlichen Recht Gebrauch zu machen. Die

Demokratie braucht Ihre Stimme. Das aktive Wahlrecht setzt die deutsche Staatsangehörigkeit, die Vollendung des 18. Lebensjahres und einen min-

destens dreimonatigen Aufenthalt im Wahlkreis mit dem Schwerpunkt der Lebensbeziehungen voraus. Briefwahlmöglichkeit nicht vergessen!

## Bekanntmachung

### über den Erlass des Bebauungsplans Nr. 386 - Am Hafen -

Der Stadtrat Erlangen hat am 31.07.2008 gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 386 - Am Hafen - für das Grundstück Flst.Nr. 1029 - Gemarkung Büchenbach - als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erstellt.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird zu jedermanns Einsicht beim Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstr. 1, 3. Stock) während der allgemeinen Dienststunden bereitgehalten. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer Nr. 330 bei Herrn Heuer, Tel. 86-1341, Auskunft gegeben. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 386 - Am Hafen - gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die gesetzlich vorgesehenen Hinweise gemäß §§ 44 Abs. 5 und 215 Abs. 2 BauGB sind im Anschluss an diese Bekanntmachung veröffentlicht.

Erlangen, den 16. September 2008  
STADT ERLANGEN  
Dr. Balleis  
Oberbürgermeister

### Hinweise zu dem Bebauungsplan

a) Gemäß § 44 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB):

Sind durch den Bebauungsplan die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt (vgl. § 44 Abs. 1 und 2 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

b) Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB:

Unbeachtlich beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 des BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Erlangen - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung - unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### Redaktionelle Anmerkungen zum Inhalt des Bebauungsplanes

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 386 bildet eine geeignete Maßnahme, um in einem ersten Schritt die Flächen als gewerblich-industriellen Standort vor allem für Betriebe des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes zu sichern, die eine Affinität zum Umschlag von Waren auf die Schiene und das Wasser aufweisen. Im Übrigen ist es auch ein städtebauliches Ziel der Stadt Erlangen, außerhalb des Versorgungszentrums Innenstadt keine Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten mit Ausnahme von nahversorgungsrelevanten Sortimenten anzusiedeln. Der Geltungsbereich ist jedoch kein Standort, der die verbrauchernahe, vor allem fußläufige Versorgung der Bevölkerung sicherstellt; vielmehr würde er in Konkurrenz zu eben solchen Standorten in den Ortsteilen Büchenbach und Frauenausrach treten.

zwei Stimmen für die Bezirkswahl. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die dem Wähler/der Wählerin bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt werden.

Im Einzelnen erhält der Wähler/die Wählerin folgende Stimmzettel:

- einen **kleinen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl eines oder einer Stimmkreisabgeordneten (**Erststimme**),
- einen **großen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl eines oder einer Wahlkreisabgeordneten (**Zweitstimme**),
- einen **kleinen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl eines Bezirksrats oder einer Bezirksrätin im Stimmkreis (**Erststimme**),
- einen **großen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl eines Bezirksrats oder einer Bezirksrätin im Wahlkreis (**Zweitstimme**).

**Auf jedem Stimmzettel darf nur eine Stimme abgegeben werden.**

Der Wähler/Die Wählerin kennzeichnet durch je ein Kreuz oder auf andere Weise in dem hierfür vorgesehenen Kreis auf dem Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern, welchem Stimmkreisbewerber/welcher Stimmkreisbewerberin, und auf dem Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern, welchem Wahlkreisbewerber/welcher Wahlkreisbewerberin er/sie seine/ihre Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und mehrfach gefaltet werden.

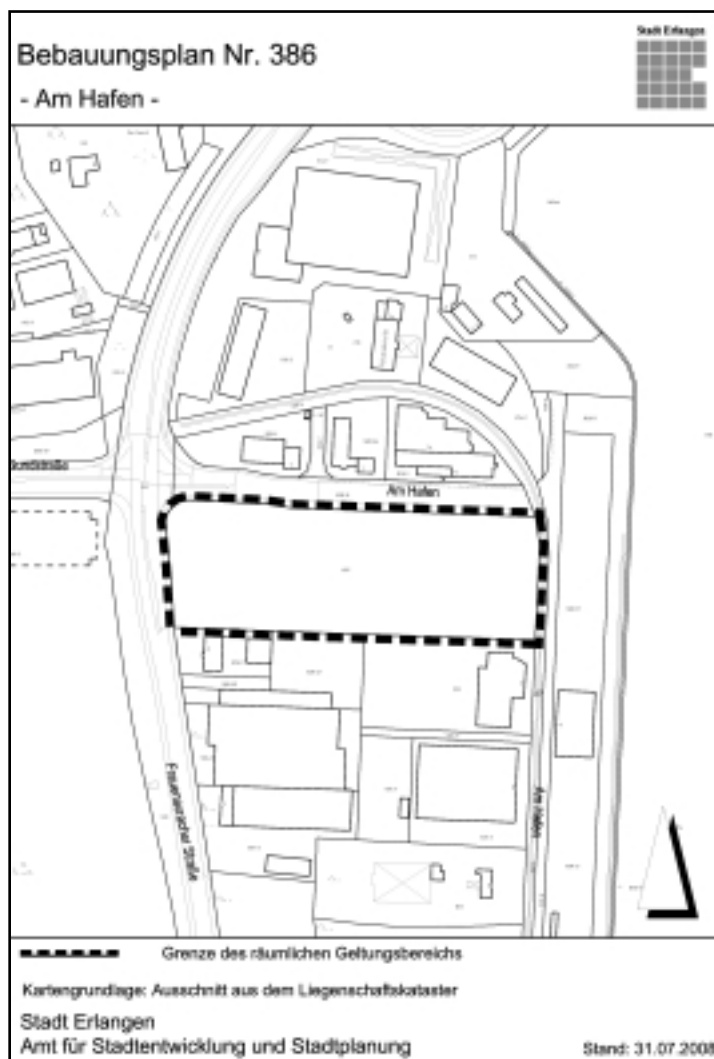
5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

6. Stimmberechtigte, die einen Wahrschein haben, können an der Wahl

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des auf dem Wahrschein bezeichneten Stimmkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl abstimmen will, erhält von der Gemeinde auf Antrag folgende Unterlagen:

- je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),



## Wahlbekanntmachung

### zur Landtags- und Bezirkswahl am 28. September 2008

1. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
2. Die Stadt Erlangen ist in 95 Stimmbezirke eingeteilt.

Eine Auflistung barrierefreier Wahlräume ist der Anlage zu entnehmen.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit vom 28. August bis 07. September 2008 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen zusammen.

4. Stimmberechtigte Personen können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Stimmberechtigten haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat zwei Stimmen für die Landtagswahl und

- je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- zwei Wahlumschläge (weiß und blau),
- einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Unterlagen werden von der Gemeinde, die den Wahlschein erteilt hat, auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag, 18 Uhr, eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Stimmberechtigten die Briefwahl auszuüben haben, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

7. Stimmberechtigte können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Erlangen, den 29. August 2008  
Stadt Erlangen

Günter Schiffmann  
Stellvertretender Stimmkreisleiter

## ACHTUNG

Redaktions-/Anzeigenschluss  
für Ausgabe 20  
ist der 24. September 2007

### Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt –  
Postfach 3160, 91051 Erlangen,  
Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach,  
Robert Hatzold (Koordination)  
robert.hatzold@stadt.erlangen.de

### Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-  
Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

### Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

### Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel  
Wöhrlstraße 2a, 91054 Erlangen,  
Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

### Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,  
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,  
Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Druckd auf 100%  
Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 20/2008:  
Mittwoch, 24. September 2008, 11.00 Uhr

## Anlage

### zur Wahlbekanntmachung

Stimmbezirk Nr. / Wahlraum, Bezeichnung und genaue Anschrift / barrierefrei

10 / Loschgeschule, Loschgestraße 10, Zimmer 0.2 / ja

11 / Loschgeschule, Loschgestraße 10, Zimmer 0.5 / ja

12 / Loschgeschule, Loschgestraße 10, Zimmer 0.4 / ja

20 / Loschgeschule, Loschgestraße 10, Zimmer 0.3 / ja

21 / Christian-Ernst-Gymnasium, Langemarckplatz 2, Südeingang Zimmer E12 / nein

22 / VHS, Friedrichstr. 17, Zimmer 6 / ja

30 / Christian-Ernst-Gymnasium, Langemarckplatz 2, Südeingang Zimmer E22 / nein

40 / Erlanger Stadtwerke AG, Äußere-Brucker-Straße 33, Foyer / ja

100 / Realschule am Europakanal, Schallershofer Str. 18, Zimmer 30 / ja

101 / Realschule am Europakanal, Schallershofer Str. 18, Zimmer 31 / ja

102 / Hermann-Hedenus-Hauptschule, Schallershofer Straße 20, Eingang Hedenusstraße/Zimmer II.13 / ja

110 / Realschule am Europakanal, Schallershofer Str. 18, Zimmer 32 / ja

111 / Realschule am Europakanal, Schallershofer Str. 18, Zimmer 33 / ja

112 / Realschule am Europakanal, Schallershofer Str. 18, Zimmer 35 / ja

120 / Hermann-Hedenus-Hauptschule, Schallershofer Straße 20, Eingang Hedenusstraße, Zimmer II.14 / ja

121 / Realschule am Europakanal, Schallershofer Str. 18, Zimmer 37 / ja

122 / Hermann-Hedenus-Hauptschule, Schallershofer Straße 20, Eingang Hedenusstraße, Zimmer II.15 / ja

200 / Berufsfachschule für Krankenpflege, Otto-Goetze-Straße 7 / ja

201 / Turnerbund 1888 Erlangen e.V., Spardorfer Straße 79 / ja

210 / Wohnstift Rathsbarg, Rathsberger Straße 63, Haupteingang Foyer / ja

220 / Georg-Zahn-Schule, Anderlohrstraße 31, Eingangshalle LINKS / ja

221 / Georg-Zahn-Schule, Anderlohrstraße 31, Eingangshalle RECHTS / ja

222 / Kindergarten St. Theresia, Von-Buol-Straße 17, Turnraum / ja

223 / Georg-Zahn-Schule, Anderlohrstraße 31, Nebeneingang / ja

230 / Marie-Therese-Gymnasium, Schillerstraße 12, Zimmer 16 / ja

231 / Marie-Therese-Gymnasium, Schillerstraße 12, Zimmer 17 / ja

240 / Berufsschule, Drausnickstraße 1d, Kaufm. Trakt Zimmer 03 / ja

241 / Adalbert-Stifter-Schule, Sieglitzhofer Straße 6, Zimmer 29, Eingang Ritzerstraße / nein

242 / Adalbert-Stifter-Schule, Sieglitzhofer Straße 6, Zimmer 30, Eingang Ritzerstraße / nein

253 / Christian-Ernst-Gymnasium, Langemarckplatz 2, Südeingang Zimmer E 26 / nein

254 / Christian-Ernst-Gymnasium, Langemarckplatz 2, Südeingang Zimmer E 24 / nein

255 / Christian-Ernst-Gymnasium, Langemarckplatz 2, Südeingang Zimmer E 36 / nein

300 / Friedrich-Rückert-Schule, Ohmplatz 2, Zimmer 08 / nein

301 / Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6, Bistroh Haupteingang links / ja

302 / Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6, Bistroh Haupteingang links / ja

304 / Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6, Zimmer 014 / ja

305 / Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6, Zimmer 015 / ja

320 / Gymnasium Fridericianum, Sebaldustraße 37, Zimmer 115 / ja

321 / Michael-Poeschke-Schule, Liegnitzer Straße 22, Filmraum / nein

322 / Michael-Poeschke-Schule, Liegnitzer Straße 22, Medienraum / nein

323 / Michael-Poeschke-Schule, Liegnitzer Straße 22, Lehrerzimmer / nein

330 / Berufsschule, Drausnickstraße 1d, Kaufm. Trakt Zimmer 07 / ja

331 / Georg-Zahn-Schule, Schenkstraße 113, Große Aula / ja

332 / Georg-Zahn-Schule, Schenkstraße 113, Kleine Aula / ja

400 / Pestalozzischule, Pestalozzistraße 1, Zimmer 30 / nein

401 / Pestalozzischule, Pestalozzistraße 1, Zimmer 38 / nein

402 / Pestalozzischule, Pestalozzistraße 1, Zimmer 31 / nein

403 / Italienischer Familienverein e.V., Isarstraße 10 / ja

404 / Bürgertreff Isarstr., Isarstr. 10 / ja

410 / Friedrich-Rückert-Schule, Ohmplatz 2, Zimmer 07 / nein

411 / Sonderpäd. Förderzentrum II, Stintzingstraße 22, Zimmer 2 / ja

412 / Sonderpäd. Förderzentrum II, Stintzingstraße 22, Zimmer 1 / ja

413 / Sonderpäd. Förderzentrum II, Stintzingstraße 22, Zimmer 5 / ja

420 / Werner-von-Siemens-Realschule, Elise-Spaeth-Straße 7, Atrium / ja

421 / Werner-von-Siemens-Realschule, Elise-Spaeth-Straße 7, Halle / ja

422 / Eichendorffschule, Bierlachweg 11, Zimmer C3 / nein

423 / Eichendorffschule, Bierlachweg 11, Zimmer C2 / nein

430 / Roncallistift, Hammerbacherstr. 11, Kleiner Veranstaltungsraum / ja

440 / Max-und-Justine-Elsner-Schule, Sandbergstraße 1-5, Zimmer 3 / nein

443 / Max-und-Justine-Elsner-Schule, Sandbergstraße 1-5, Zimmer 5 / nein

444 / Max-und-Justine-Elsner-Schule, Sandbergstraße 1-5, Zimmer 4 / nein

450 / Grundschule Brucker Lache, Zeißstraße 51, Zimmer 1 / nein

451 / Grundschule Brucker Lache, Zeißstraße 51, Zimmer 3 / nein

452 / Grundschule Brucker Lache, Zeißstraße 51, Zimmer 4 / nein

453 / Grundschule Brucker Lache, Zeißstraße 51, Zimmer V 09 / nein

500 / Rathaus Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 32 / nein

501 / Feuerwehrgerätehaus Eltersdorf, Egidienstraße 13 / nein

502 / Schule Eltersdorf, Tucherstr. 16, Altbau Zimmer 17 / ja

503 / Schule Eltersdorf, Tucherstr. 16, Altbau Zimmer 15 / ja

520 / Gemeindezentrum Heilige Familie, Saidelsteig 33, Großer Saal - LINKS / ja

521 / Schule Tennenlohe, Enggleis 6, Zimmer 4 / nein

522 / Schule Tennenlohe, Enggleis 6, Zimmer 3 / nein

523 / Gemeindezentrum Heilige Familie, Saidelsteig 33, Großer Saal - RECHTS / ja

610 / Gemeindezentrum Frauenaurach, Gaisbühlstraße 4, Zimmer 3 / nein

611 / Schule Frauenaurach, Keplerstraße 1, Eingangshalle Süd / ja

612 / Gemeindezentrum Frauenaurach, Gaisbühlstraße 4, Sitzungssaal / nein

620 / Abstimmungsraum Kriegenbrunn, Mansfeldstraße 1, Sitzungssaal / nein

630 / Schulhaus Hüttendorf, Vacher Straße 24 / nein

700 / Kosbacher Stadl, Reitersbergstraße 21 / ja

710 / Schule Büchenbach-Nord, Steigerwaldallee 19, Zimmer 21 / ja

760 / Schulhaus Büchenbach, Forchheimer Straße 6, Zimmer 16 / nein

761 / Schulhaus Büchenbach, Dorfstraße 21, Zimmer 2 / nein

762 / Schulhaus Büchenbach, Dorfstraße 21, Zimmer 1 / nein

770 / Schule Büchenbach-Nord, Steigerwaldallee 19, Zimmer 12 / ja

771 / Schule Büchenbach-Nord, Steigerwaldallee 19, Zimmer 14 / ja

772 / Schule Büchenbach-Nord, Steigerwaldallee 19, Zimmer 15 / ja

773 / Schule Büchenbach-Nord, Steigerwaldallee 19, Zimmer 16 / ja

774 / Schulhaus Büchenbach, Dorfstraße 21, Zimmer 3 / nein

781 / Heinrich-Kirchner-Schule, Dompfoststraße 6, Roter Trakt - Zimmer 1 / ja

782 / Heinrich-Kirchner-Schule, Dompfoststraße 6, Roter Trakt - Zimmer 2 / ja

784 / Heinrich-Kirchner-Schule, Dompfoststraße 6, Roter Trakt - Zimmer 3 / ja

785 / Heinrich-Kirchner-Schule, Dompfoststraße 6, Roter Trakt - Zimmer 4 / ja

801 / Schule Dechsendorf, Campingstraße 32, Zimmer 2 / nein

811 / Schule Dechsendorf, Campingstraße 32, Zimmer 4 / nein

812 / Schule Dechsendorf, Campingstraße 32, Zimmer 7 / nein

## Vollzug

**des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); 1. und 2. Planänderung zur Planfeststellung mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 18 AEG für das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr. 8 Ausbaustrecke Nürnberg - Ebersfeld, S-Bahn Nürnberg - Forchheim, Planfeststellungsabschnitt 17 „Erlangen“, km G 16,840 / Bestand km 16,525 - km 32,402; Bekanntgabe des Erörterungstermins**

1. Die Regierung von Mittelfranken führt im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Vorhaben gemäß §§ 18, 18 a Nr. 5 AEG und § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) den Erörterungstermin durch. Der Erörterungstermin findet statt von Dienstag, dem 07.10.2008, bis Donnerstag, dem 09.10.2008, und kann bei Bedarf am Freitag, dem 10.10.2008 fortgesetzt werden. Tagungsort: Redoutensaal Erlangen, Theaterplatz 1, 91054 Erlangen. Der Erörterungstermin wird wie folgt gegliedert:

a) Dienstag, 07.10.2008

Beginn: 10.00 Uhr, Einlass ab 9.15 Uhr  
Anhörung der Träger öffentlicher Belange, Behörden, Leitungsträger, der nach § 60 BNatSchG anerkannten Verbände und weiterer Verbände.

b) Mittwoch, 08.10.2008

Beginn: 9.30 Uhr, Einlass ab 8.45 Uhr  
Erörterung der Einwendungen aus dem Bereich der Stadt Erlangen, mit Stadtteilen (einschließlich Einwendungen auf Unterschriftenlisten, die sich auf den Stadtbereich von Erlangen beziehen).

c) Donnerstag, 09.10.2008

Beginn 9.30 Uhr, Einlass ab 8.45 Uhr  
Erörterung der Einwendungen aus dem Bereich der Stadt Nürnberg (Gemarkung Großgründlach) und der Einwendungen aus dem Bereich des Landkreises Erlangen-Höchstadt (einschließlich Einwendungen auf Unterschriftenlisten, die sich auf den Stadtbereich von Nürnberg, Gemarkung Großgründlach und den Bereich des Landkreises Erlangen-Höchstadt beziehen).

d) Fortsetzung des Erörterungstermins am Freitag, dem 10.10.2008, 9.30 Uhr, sofern er nicht am 09.10.2008 vom Verhandlungsleiter beendet wurde.

Die Einwendungsführer können an den Erörterungstagen, an denen sie nicht genannt sind, im Rahmen des vorhandenen Platzangebotes teilnehmen.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Jeder Teilnehmer muss sich durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen können.

STADT ERLANGEN

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

## Vollzug

**der Bienenseuchen-Verordnung (BienenseuchenV); Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut im Stadtgebiet Erlangen**

Die Stadt Erlangen erlässt folgende Allgemeinverfügung: Die zum Schutz der Bienen gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut erlassene Allgemeinverfügung der Stadt Erlangen vom 12. Juni 2007 wird hiermit aufgehoben. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben.

### Gründe:

#### I.

Am 31. Mai 2007 wurde im Stadtgebiet Erlangen der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut amtlich festgestellt und daraufhin mit Allgemeinverfügung der Stadt Erlangen vom 12. Juni 2007 der Bezirk Erlangen-Bruck, Erlangen-Eitersdorf und Erlangen-Frauenaurach zum Sperrbezirk erklärt.

Bei den im Jahr 2008 durchgeführten amtlichen Untersuchungen zur Feststellung der Amerikanischen Faulbrut wurden ausschließlich negative Befunde diagnostiziert. Die amerikanische Faulbrut ist daher erloschen. Die Allgemeinverfügung vom 12. Juni 2007 ist daher aufzuheben.

#### II.

Die Stadt Erlangen ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig (Art. 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Vollzug des Tierseuchenrechts i. V. m. § 2 Abs. 1 der 2. Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts und Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 a Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz). Die Aufhebung der Anordnung des Sperrbezirks beruht auf § 12 Abs. 1 Bienenseuchenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2004 (BGBl. I S. 2738), geändert durch Art. 10 V vom 20.12.2005 (BGBl. I S. 3499). Die Aufhebung erfolgt, da nach § 12 Abs. 3 Bienenseuchenverordnung die Amerikanische Faulbrut im Sperrbezirk als erloschen gilt und die durchgeführten Untersuchungen nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 Bienenseuchenverordnung ausschließlich negative Befunde ergaben.

### Hinweise:

Diese Verfügung richtet sich als Allgemeinverfügung gemäß Art. 35 S. 2 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz an jedermann, der bezüglich des im Bescheid festgelegten Sperrbezirks von den Regelungen des § 11 und 12 Bienenseuchenverordnung betroffen ist. Sie wird gemäß Art. 41 Abs. 4 Bayer.

Verwaltungsverfahrensgesetz im verfügbaren Teil ortsüblich bekanntgemacht und kann mit ihrer Begründung und dem Lageplan bei der Stadt Erlangen zu den üblichen Dienstzeiten / Öffnungszeiten beim Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz, Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Zi. 12 eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- In dem hier einschlägigen Rechtsbereich wurde das Widerspruchsverfahren abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

## Kandidaten für Jugendparlament gesucht

Vom 10. bis 14. November 2008 wird das Jugendparlament neu gewählt. Wählbar und wahlberechtigt sind alle Jugendlichen, die zum Wahlzeitpunkt seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Erlangen haben und zwischen 12 und 18 Jahre alt sind. Wer sich als Kandidat zur Wahl stellen möchte, kann sich bis 13. Oktober beim Bürgermeister- und Presseamt melden (Telefon 86 25 15, Fax 86 29 95), E-Mail: jugendparlament@stadt.erlangen.de.

**ESTW**

ERLANGER STADTWERKE

Wir unterstützen die Neuwahl des Jugendparlaments

## Beteiligungsbericht 2006 jetzt erhältlich

Der Beteiligungsbericht 2006 der Stadt Erlangen ist erschienen. Er informiert über die Geschäftsentwicklung der städtischen Beteiligungen in Privatrechtsform. Das 94 Seiten starke Heft liegt zur Einsicht für jedermann im Sekretariat des Referats für Wirtschaft und Finanzen (Nägelsbachstraße 40) zu den üblichen Publikumszeiten aus. Der Bericht ist außerdem im Internet unter der Adresse [www.erlangen.de/wirtschaft/einsehbar](http://www.erlangen.de/wirtschaft/einsehbar).

## Neues Programm der Jugendkunstschule

Das Programm der Jugendkunstschule Erlangen für das Wintersemester 2008/2009 ist fertig. Es liegt wie immer in städtischen Einrichtungen, Banken und Schulen aus. Der erste Einschreibetag für alle Kurse und Workshops ist am Samstag, 4. Oktober, in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr in der Pforte des Freizeitentrums Frankenhof (Südliche Stadtmauerstraße 35). Weitere Einschreibungen sind ab Montag, 6. Oktober, von 8.00 bis 13.00 Uhr möglich. Gebühren sind bei der Anmeldung zu entrichten.

## Öffentliche Ausschreibung

### NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Projektgruppe Röthelheimpark, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Erlangen Röthelheimpark; Integrativer Kindergarten 2. Bauabschnitt

**A)** Bezeichnung der Bauarbeiten: Zimmer- und Holzbauarbeiten

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Stahlstützen für Dachkonstruktion ca. 0,5 t; Dachkonstruktion aus Dickholzplatten ca. 360 qm; Dachkonstruktion Brettschichtholz ca. 6,5 cbm; Abbund Dachkonstruktion ca. 90 lfm; Tafelschalung aus beschichteten BFH-Platten ca. 99 qm;

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 07.10.2008, 10.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.11.2008

Ausführungsfrist:

von 50. KW 2008 bis 51. KW 2008

Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist Sicherheit in Höhe von 5. v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Auf Anforderung kön-

nen die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

**B)** Bezeichnung der Bauarbeiten: Fenster- und Fassadenarbeiten

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Metallfenster und -fassaden sowie Stahlfassaden mit Sonnen- und Wärmeschutzverglasung und Paneelen ca. 120 qm

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 07.10.2008, 10.15 Uhr  
Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.11.2008

Ausführungsfrist:

von 02. KW 2009 bis 8. KW 2009

Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist Sicherheit in Höhe von 5. v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten.

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, ab 18.09.2008 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 17 46, Fax 0981/53 17 39.

## Vollzug der Bayerischen Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Nutzung von Räumen im Untergeschoss als Hausaufgaben- und PC-Raum auf dem Grundstück Harfenstraße 19, Flur Nr. 1161, 1161/3 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 03.09.2008

eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2008-853-BA erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstraße 1, Zimmer 211, eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Für das Bauvorhaben „Neubau eines Gebäudes mit Fitness- und Gymnastikräumen und von 20 Stellplätzen auf dem Grundstück Komotauer Straße 2, Flur Nr. 1948/37 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 10.09.2008 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2008-861-VV erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstraße 1, Zimmer 211, eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

## Sitzungskalender

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter [www.stadtrat.erlangen.de](http://www.stadtrat.erlangen.de).

### Dienstag, 23.09.2008

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB 77

### Mittwoch, 24.09.2008

Runder Tisch Ehrenamt

### Donnerstag, 25.09.2008

Stadtrat

### Montag, 29.09.2008

Seniorenbeirat

### Donnerstag, 02.10.2008

Schulausschuss

## Veranstaltungen

### Ausstellung Werner Kohn - Streetlife. Fotografien

Die Städtische Galerie (Museumswinkel, Luitpoldstraße 47) zeigt bis 19.10. Fotografien von Werner Kohn. Die Ausstellung zeigt einen Rückblick auf rund 50 Jahre seines Schaffens, fokussiert auf das Thema „Menschen auf der Straße“. Diese Fotos zeigen die „family of man“ in den großen Städten und auf dem Land, allein und in Gesellschaft, in heiteren und melancholischen Momenten. In einem globalen Sinn weisen sie auf das Verbindende der menschlichen Kulturen und Zivilisationen jenseits aller Unterschiede. Öffnungszeiten: Di-Fr 11-19 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr. Führungen: sonntags, 16 Uhr

### Brasilianischen Abend

Am 26.9. findet um 20 Uhr im Begegnungszentrum in der Fröbelstraße 6 ein Brasilianischer Abend statt. U.a. sorgen eine Ausstellung der brasilianischen Künstlerin Margarete Aurelio und Musik von „Vamonôs“ für einen bunten Abend. Der Eintritt ist frei.

### Kirchweih

Frauenaarach feiert vom 26. - 29.9. seine Kirchweih. Direkt am Herdegenplatz schlägt das Herz des Festes. Im Festzelt wird mit viel ehernamtlichen Engagement ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bunte Fahr- und Vergnügungsgeschäfte runden den Besuch ab.

### Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Das Amt für Brand und Katastrophenschutz veranstaltet am 21.09. seinen „Tag der offenen Tür“ in der Hauptfeuerwache (Äußeren Brucker Str. 32). Von 10 bis 17 Uhr können sich Interessierte über die Arbeit der Feuerwehr informieren. **Infos:** [www.feuerwehr-erlangen.de](http://www.feuerwehr-erlangen.de)

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Schadstoffmobil

### Alterlangen

Dompfaffstr. / Kosbacher Weg  
29.09.2008, 10:00 - 10:30 Uhr

Membacher Weg / Schlehenstraße  
01.10.2008, 9:00 - 9:30 Uhr

### Bruck

Max-Planck-Str. / Bushaltestelle  
29.09.2008, 15:00 - 15:30 Uhr

Bunsenstr. / Anschützstraße  
30.09.2008, 13:00 - 13:30 Uhr

### Tennenlohe

Lachnerstr. / Täublingstraße  
18.09.2008, 10:30 - 11:30 Uhr

Gründlacher Str. / Dombergstraße  
30.09.2008, 14:00 - 14:30 Uhr

### Innenstadt

Rathausplatz / Bushaltestelle  
30.09.2008, 9:30 - 11:30 Uhr

Parkplatzstr. / Zentraler Busbahnhof  
29.09.2008, 11:00 - 11:30 Uhr

### Oststadt

Moltkestraße / Schillerstraße  
29.09.2008, 14:00 - 14:30 Uhr

### Sieglitzhof

Lange Zeile / Anderlohrstraße  
18.09.2008, 9:00 - 10:00 Uhr

Niendorfstr. / v.-Bezzel-Straße  
01.10.2008, 10:00 - 10:30 Uhr

### Brucker Anger

Isarstraße / Neckarstraße  
01.10.2008, 15:00 - 15:30 Uhr

### Röthelheim

Zenkerstraße / Sophienstraße  
29.09.2008, 13:00 - 13:30 Uhr

Thymianweg /D.-Ruppenstein-Str.  
01.10.2008, 11:00 - 11:30 Uhr

Zeppelinstr. / Komotauerstraße  
29.09.2008, 9:00 - 9:30 Uhr

### Sebaldussiedlung

Sebaldusstraße / Wacholderweg  
30.09.2008, 15:00 - 15:30 Uhr

## Service für Berufstätige

### Eltersdorf

Egidienplatz  
29.09.2008, 17:00 - 18:30 Uhr

## Haltestellen Bücherbus

### 22.09.2008:

#### Buckenhof

Tennenloher Str. 6  
13:30 - 15:15 Uhr

#### Frauenaurach

Albertusstr. 17  
16:00 - 16:45 Uhr

#### Frauenaurach

Wallenrodstr. 7  
17:00 - 18:00 Uhr

### 23.09.

#### Büchenbach-West

Zambellistr. 22  
13:30 - 14:30 Uhr

#### Hüttendorf

Hüttendorfer Str. 3  
15:00 - 15:30 Uhr

#### Kriegenbrunn

Wallensteinstr. 28  
16:00 - 16:45 Uhr

#### Kriegenbrunn

Budapester Str. 17  
17:00 - 18:00 Uhr

### 24.09.

#### Kosbach

Hechtweg 6  
13:45 - 14:45 Uhr

#### Eltersdorf

Alfred-Mehl-Str. 9  
15:15 - 16:15 Uhr

#### Eltersdorf

Holzschuherring 30  
16:30 - 18:00 Uhr

### 25.09.

#### Dechsendorf

Am Dechsendorfer Platz 12  
14:00 - 15:00 Uhr

#### In der Reuth

In der Reuth 173  
15:30 - 16:15 Uhr

#### Büchenbach-Nord

Steigerwaldallee 19  
16:30 - 18:00 Uhr

### 26.09.

#### Büchenbach-West

Donato-Polli-Str. 62  
14:00 - 15:15 Uhr

#### Tennenlohe

Saidelsteig 3  
16:00 - 17:00 Uhr

#### Tennenlohe

Sebastianstr. 2  
17:15 - 18:00 Uhr

## Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

### Geburten

Lea Becker, Tochter von Kristina und Micha Becker, Eskilstunastr. 19, 91054 Erlangen

Nicolas Rascher, Sohn von Ulrike und Jochen Rascher, Ebrardstraße 114, 91054 Erlangen

Jan-Erik Krause, Sohn v. Dr. Ines Ankenbrand-Krause u. Martin Krause, Bernhard-Plettner-Ring 29, 91052 Erlangen

Melek Walley, Kind von Yasemin Walley und Ahmet Akbas, Kochstraße 19, 90441 Nürnberg



### An-, Um- und Abmeldungen beim Einwohnermeldeamt Anliegen und Beschwerden

### Bücherei online

### Ehrenamt online

### Fällantrag gem. Baumschutzverordnung

### GEO-Portal mit GEO-Kaufhaus

### Gewerbe Um- und Abmeldungen

### Kinderbetreuung (freie Plätze)

### Steuerliche Lebensbescheinigung für Kinder unter 18

### Lohnsteuerkarte (Erstantrag + Ersatz bei Verlust)

### Meldebescheinigungen

### Melderegisterauskunft

### Mülltonnenbestellung

### Museumspädagogik - Angebote und Anmeldung

### Abholfertige Personaldokumente

### Pflegeplatzbörse und Heimplatzsuche

### Ratsinformationssystem

### Raumsuche - Vermietung von städtischen Räumen

### Sperrmüllabholung und Kühlgeräteentsorgung

### Stadtllexikon online

### Steuererklärung ELSTER

### Übermittlungssperren für Meldedaten

### Urkundenbestellung

### Vereinssuche

### Verschenk- und Tauschbörse

### Volkshochschule VHS - Programm und Kursbuchungen

### Kfz-Wunschkennzeichen Reservierung

Lukas Kröppel, Sohn von Daniela und Christian Kröppel, Birkenstraße 20, 91099 Poxdorf

Zoe Raß, Tochter von Fa Ling und Lee Raß, Gebbertstraße 140, 91058 Erlangen

Rene Hassenewert, Sohn von Patrica Reome und Manuel Rassenewert, Fuchsweg 7, 91074 Herzogenaurach

Stella Tamara Ziermann, Tochter von Christina Ziermann und Thomas Hein, Philipp-Res-Str. 9a, 91058 Erlangen

Oscar Axel Fischer, Sohn von Edda und Marcus Fischer, Krähenhorst 21, 91056 Erlangen

Patrick Herrenkind, Sohn von Helga Leitner u. Andreas Herrenkind, Gerhart-Hauptmann-Str. 11, 91058 Erlangen

Sarah Marie Schleh, Tochter von Kristina und Uwe Schleh, Sandbergstr. 13, 90768 Fürth

Eric Frank Wittauer, Sohn von Petra und Frank Wittauer, Franz-Liszt-Str. 33, 91315 Höchststadt